

**Unterrichtung
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Berglicht am Donnerstag, dem 27. Mai 2010
um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 6 - Auf- und Abbau der Bühne und der Vorhangschienenanlage im Dorfgemeinschaftshaus -und Tagesordnungspunkt 7 -Anschaffung von Doppelstahlmatten sowie Pfosten und Befestigungsmaterial für den Spielplatz -. Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig, sodass sich folgende Tagesordnung ergab:

Tagesordnung:

I. Öffentlich:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
 - a) Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen
 - b) Heizungssteuerung im Dorfgemeinschaftshaus
 - c) Zuschuss Bolzplatz
 - d) Abbau der maroden Spielgeräte auf dem Spielplatz
 - e) Getränkeladen
2. Kommunal- und Verwaltungsreform
3. Erhalt des St. Josef Krankenhauses Hermeskeil
4. Renovierung der Kaisergartenhütte
 - a) Renovierung der vorhandenen Feuerstelle / Lieferung und Umbau des vorhandenen Kamins in einen Heizkamin / Lieferung und Montage eines Kaminofens oder Gussofens
 - b) Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Montage einer Küchenzeile (Thekenbereich)
5. Beschleunigtes Flurbereinigungsverfahren
6. Auf- und Abbau der Bühne und der Vorhangschienenanlage im Dorfgemeinschaftshaus
7. Anschaffung von Doppelstahlmatten sowie Pfosten und Befestigungsmaterial für den Spielplatz
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen/Anfragen

II. Nichtöffentlich:

10. Personalangelegenheiten
11. Jagdpachtangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten

I. Öffentlich:

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informierte über:

a) Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

Bei der turnusmäßigen Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf dem Friedhof, die dieses Jahr vom Sachverständigenbüro Theis durchgeführt wurde, gab es eine Beanstandung hinsichtlich der Standfestigkeit eines Grabmales. Kosten für diese Überprüfung sind in Höhe von 54,80 € angefallen.

b) Heizungssteuerung im Dorfgemeinschaftshaus

Für die Steuerung der Heizung im Dorfgemeinschaftshaus soll ein neues Steuerungsmodul installiert werden, welches die zentrale Steuerung der gesamten Anlage ermöglicht.

Ein entsprechendes Angebot der Fa. Heizungsbau Hürtgen GmbH aus Thalfang in Höhe von 1.313,49 € lag dem Vorsitzenden bereits vor. Jedoch sei dies lediglich eine Auflistung der zu verbauenden Teile. Die Mitglieder des Ortsgemeinderates sprachen sich dafür aus, ein neues Angebot inkl. einer detaillierten Leistungsumschreibung der benötigten Teile anzufordern.

c) Zuschuss Bolzplatz

Zwischenzeitlich sei der Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € vom Land Rheinland-Pfalz für die Erneuerung des Spielfeldes des Bolzplatzes eingegangen, sodass der Auftrag an die Fa. Bernd Lauxen erteilt werden kann.

d) Abbau der maroden Spielgeräte auf dem Spielplatz

Der Abbau der alten Spielgeräte auf dem Spielplatz wurde von freiwilligen Helfern durchgeführt. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Helfern für die geleistete Arbeit.

e) Getränkeladen

Die Öffnungszeiten des Dorfladens sollen aufgrund der ersten Erfahrungen der eingesetzten Arbeitskräfte dahingehend geändert werden, dass der Laden donnerstags geschlossen bleibt, dafür jedoch freitags nachmittags bis 18.30 Uhr geöffnet wird. Ferner sollen samstags und sonntags für die Ausgabe der Backwaren beide Arbeitskräfte anwesend sein.

Zu TOP 2: Kommunal- und Verwaltungsreform

Der Ortsbürgermeister informierte über den aktuellen Sachstand und die bisher von der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf geführten Sondierungsgespräche.

Der Ortsgemeinderat nahm dies zur Kenntnis und beschloss nach kurzer Beratung das Bemühen des Bürgermeisters und des Verbandsgemeinderates, die Verbandsgemeinde Thalfang a.E in der Gänze zu erhalten, uneingeschränkt zu unterstützen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Erhalt des St. Josef Krankenhauses Hermeskeil

Ortsbürgermeister Oberweis führte aus, dass der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf in seiner letzten Sitzung eine Resolution zum Erhalt des St. Josef Krankenhauses in Hermeskeil verabschiedet habe.

Nachdem der Vorsitzende die Resolution verlas, rief er die Mitglieder des Ortsgemeinderates auf, diese zu unterstützen, damit auch weiterhin die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet sei.

Sodann beschloss der Ortsgemeinderat sich der Resolution des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf vollumfänglich anzuschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Renovierung der Kaisergartenhütte

a) Renovierung der vorhandenen Feuerstelle / Lieferung und Umbau des vorhandenen Kamins in einen Heizkamin / Lieferung und Montage eines Kaminofens oder Gussofens

Der Vorsitzende verwies auf einen Beschluss des Ortsgemeinderates vom 25.03.2010. Demnach soll die Feuerstelle in der Kaisergartenhütte entweder saniert oder je nach Kosten erneuert werden.

Dem Vorsitzenden lag ein Angebot der Fa. Kachelofen Schneider GmbH aus Osburg mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 1.309,00 € für die Renovierung der Feuerstelle sowie ein Angebot der Fa. Fritz Hahn GmbH aus Trier mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 2.915,50 € für die Neuanschaffung eines Heizkamins vor. Die Fa. Spanier & Wiedemann aus Fell habe kein Angebot abgegeben.

Nach kontroverser Diskussion über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten schlug der Vorsitzende vor, die Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen herbeizuführen. In der Zwischenzeit soll zudem die Alternative eines günstigeren Ofens, beispielsweise eines gebrauchten, in Erwägung gezogen werden.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

b) Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Montage einer Küchenzeile (Thekenbereich)

Ortsbürgermeister Oberweis bedankte sich bei Ratsmitglied Katala für die Einholung zweier Angebote zur Lieferung und Montage einer neuen Küchenzeile. Es handele sich dabei um ein Angebot der Fa. Lobüscher mit einer geprüften Ange-

botssumme in Höhe von 4.091,55 € sowie um ein Angebot der Fa. Küchen Treff Meyer mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 3.700 €, jedoch ohne Montage.

Die Finanzierung dieser Investition sei durch entsprechende Haushaltsansätze aus der Entnahme der Sonderrücklage Windkraft gesichert.

Sodann informierte Ratsmitglied Katala die übrigen Mitglieder des Ortsgemeinderates detailliert über die in den vorliegenden Angeboten enthaltenen Ausführungsvarianten.

Nach anschließender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Fa. Lobüscher mit der Lieferung und Montage der Küchenzeile für die Kaisergartenhütte zum angebotenen Preis in Höhe von 4.091,55 € zu beauftragen. Über die Farbe der Küchenzeile wird der Ortsgemeinderat entscheiden, sobald entsprechende Farbmuster vorliegen.

Der Beschluss erfolgte bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Zu TOP 5: Beschleunigtes Flurbereinigungsverfahren

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über den derzeitigen Sachstand. Vor dem Hintergrund, dass die Ortsgemeinde Gielert gegen den Änderungsbeschluss des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Mosel im beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Widerspruch eingelegt hat, müsse darüber entschieden werden, ob die Ortsgemeinde Berglicht die anteilige Eigenleistung für Flächen in der Gemarkung Gielert übernehme.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, dass im Falle einer Entscheidung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dass nur Teilflächen von den ursprünglich vorgesehenen 35 ha in der Gemarkung Gielert in das beschleunigte Flurbereinigungsverfahren aufgenommen werden, die nicht durch die Zuschüsse gedeckten Kosten für das Zusammenlegungsverfahren in Höhe von 10 % für die Gemarkung Gielert ausschließlich für die Berglichter Eigentümer übernommen werden, die Flächen auf der Gemarkung Gielert liegen haben. Sollte jedoch die Ortsgemeinde Gielert mit der ursprünglich angedachten Fläche von 35 ha am Flurbereinigungsverfahren teilnehmen, bleibt es bei dem Beschluss vom 03.09.2008, dass die Ortsgemeinde die 10%ige nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für das gesamte Flurbereinigungsverfahren übernimmt. Ansonsten wird der Beschluss vom 03.09.2008 aufgehoben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

An der Beratung und Beschlussfassung haben die Ratsmitglieder Heribert Paulus und Raimund Resch gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

Zu TOP 6: Auf- und Abbau der Bühne und der Vorhangschienenanlage im Dorfgemeinschaftshaus

Der Vorsitzende informierte darüber, dass der Auf- und Abbau der Vorhangschieneanlage im Dorfgemeinschaftshaus nur sehr mühsam zu bewerkstelligen sei. Hierfür werden 6-8 Personen benötigt, die ca. zweieinhalb Stunden damit beschäftigt sind.

Viele Mieter des Dorfgemeinschaftshauses wünschen entweder den Ab- oder den Aufbau der Bühne samt Vorhang. Dies sei in der Vergangenheit durch freiwillige Helfer geschehen.

Aufgrund der sich häufenden Wünsche der Mieter die Vorhangschieneanlage ab- oder aufzubauen, müsse die Vorgehensweise geändert werden.

Nach kontroverser Diskussion beschloss der Ortsgemeinderat, dass auf Wunsch des jeweiligen Mieters die notwendigen Ab- und Aufbauarbeiten der Bühne und der Vorhangschieneanlage durchgeführt werden. Hierfür hat der jeweilige Mieter ein pauschales Entgelt in Höhe von 50 € zu entrichten. Diese Regelung gilt ab dem 01.01.2011.

Der Beschluss erfolgte bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Zu TOP 7: Anschaffung von Doppelstabmatten sowie Pfosten und Befestigungsmaterial für den Spielplatz

Ortsbürgermeister Oberweis gab zu verstehen, dass sich die freiwilligen Helfer bei der Demontage der Spielgeräte über den maroden Zustand des Holzzaunes überzeugen konnten. Die Helfer waren der Meinung, dass für einen neuen Zaun nur Doppelstabmatten verwendet werden sollten.

Die Finanzierung eines neuen Zaunes sei mit noch zur Verfügung stehender Haushaltsmittel sowie bereits vereinnahmter und noch zu erwartender Spenden gesichert.

Für die Lieferung der Doppelstabmatten lagen dem Vorsitzenden drei Angebote vor. Günstigstes Angebot war das der Fa. Draht Hein aus Konz mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 924,34 €.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Fa. Draht Hein aus Konz mit der Lieferung der Doppelstabmatten zum angebotenen Preis von 924,34 € inklusive der Frachtkosten zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

Zu TOP 9: Informationen/Anfragen

Der Vorsitzende informierte über:

a) Arbeitseinsatz am Ortseingang

Am Ortseingang aus Thalfang kommend werden im Rahmen eines Arbeits-einsatzes in den nächsten Tagen Poller in den Boden einbetoniert, damit Lastkraftwagen nicht mehr die Möglichkeit haben den Bordstein zu fahren und Schäden zu verursachen.